



Sammlung Theaterzettel

Die Kaiserin

Mannebeck, Gustav

1927-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 35

Samstag, den 8. Oktober 1927

Miete D Nr. 4

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und
Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Bühnenbilder: Heinz Grete.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin	Friedel Dann	
Der Großherzog Franz	Helm. Neugebauer	
Graf Kaunitz	Hugo Voisin	
Gräfin Fuchs	Elise de Lank	
Der Gesandte in Gelb	Walter Friedmann	
Der Gesandte in Rot	Alfred Landory	
Der Gesandte in Grün	Karl Mang	
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein	
Fritz von der Heide, ein Kurier	Franz Kugler	
Komtesse Karla	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl
Trautmannsdorff		
Baronesse Helene Liechtenstein		
		Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin	Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin	Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna	Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina	Anni Filsinger
Der Kanzler	Hugo Voisin
Prinzessin Bichette	Margit Stoehr
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin	Theo Herrmann
Hofrat Crusius	Karl Zöller
Dr. van Swieten	Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener	Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels	Vera Bär
Baronesse Schulhof	Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer	Walter Friedmann

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe,
Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der
dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges
angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-
Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll
und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.

Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr.